

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

August 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA



Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				



Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2019

Datum Wetterlage

1. h Nach Abzug der nächtlichen Störungszone in Richtung Osten bringt der Monatserste im gesamten Land viele Sonnenstunden. Während es untertags weitgehend trocken ist, nimmt in den Abendstunden entlang und südlich der Alpen die Schauer- und Gewitteraktivität zu. Zuvor steigen die Temperaturen auf 23 bis 31 Grad, mit den höheren Werten im Seewinkel.
2. TS Unter Tiefdruckeinfluss gestaltet sich das Wetter unbeständig. Die Sonne zeigt sich nur noch zeitweise und wiederholt ziehen Regenschauer und Gewitter durch, die meisten in Osttirol und Oberkärnten. Länger trocken bleibt es im Donauraum sowie im östlichen Flachland. Die Temperaturen gehen zurück und erreichen am Nachmittag 14 bis 28 Grad. Die höheren Werte werden im Weinviertel verzeichnet.
3. G Ganz im Westen sowie ganz im Osten überwiegen die sonnigen Abschnitte und hier geht es weitgehend niederschlagsfrei durch den Tag. Abseits davon kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein und immer wieder ziehen Wärmegewitter durch, die meisten vom Flachgau bis ins Wald- und Mostviertel. Die Luft erwärmt sich auf 20 bis 26 Grad.
- 4.-5. NW Am 4. August scheint über weite Strecken die Sonne. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 22 bis 28 Grad. Auch der 5. August bringt einen freundlichen Mix aus Sonnenschein und Wolken. Am Abend sowie in der Folgenacht ziehen dann verbreitet Regenschauer, im westlichen Bergland sowie in Kärnten mitunter auch Gewitter durch. Mit Höchstwerte zwischen 26 und 32 Grad ist es sommerlich warm.
6. TB Im Vorfeld einer Störungszone machen sich im gesamten Land mehr Wolken bemerkbar. Während vom Flachgau ostwärts die Sonne noch öfter zum Vorschein kommt, bleiben sonnige Auflockerungen in den westlichen Landesteilen meist nur von kurzer Dauer. Zudem ziehen bevorzugt in der zweiten Tageshälfte Regenschauer und Gewitter durch, die meisten in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. Je nach Wolken und Sonnenschein liegen am Nachmittag die Temperaturen zwischen 19 und 29 Grad.
7. Tk Am 7. August scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Während an der Alpennordseite sowie im Norden und Osten Schauer und Gewitter durchziehen, geht der Tag in den südlichen Landesteilen niederschlagsfrei zu Ende. Die Luft erwärmt sich auf maximal 18 Grad im Außerfern bis 33 Grad im Seewinkel.
8. W Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten verläuft der Tag trocken und überwiegend sonnig. Von Osttirol bis ins südliche Burgenland wechseln hingegen Sonnenschein und Wolken einander ab und zeitweise gehen hier Wärmegewitter nieder. Die Luft erwärmt sich auf 22 bis 30 Grad.
9. h Hoher Luftdruck ist in Österreich vorübergehend wetterbestimmend. Damit überwiegt im gesamten Land der Sonnenschein. In der Folgenacht fällt in Vorarlberg etwas Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf sommerliche 27 bis 32 Grad.
10. TB Das Frontensystem eines Tiefs über Großbritannien beeinflusst zunehmend das Wetter in Österreich. In den westlichen Landesteilen startet der Tag bereits unbeständig. Sonst zeigt sich die Sonne zeitweise, im Osten und Süden mitunter auch länger. In den Abend- und Nachtstunden breiten sich von Vorarlberg ausgehend Regenschauer ostwärts aus, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 24 Grad im Außerfern und 36 Grad im Nordburgenland.
11. h Überwiegend sonnig und trocken geht es durch den Tag. In der Folgenacht greift eine weitere Störungszone auf den Westen des Landes über. Zuvor steigen die Temperaturen auf sommerliche 25 bis 32 Grad.
- 12.-13. Tk Von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel überwiegen am 12. August die Wolken und wiederholt ziehen hier Regenschauer und Gewitter durch. In den westlichen Landesteilen regnet es mitunter auch länger anhaltend. Im östlichen Flachland zeigt sich die Sonne hingegen noch öfter, im Tagesverlauf nimmt aber auch hier die Schauer- und Gewitteraktivität zu. Länger sonnig bleibt es südlich der Alpen, hier geht der Tag niederschlagsfrei zu Ende. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf 15 bis 33 Grad. Am 13. August präsentiert sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem im östlichen Flachland zu finden. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich fällt zudem immer wieder etwas Regen, aber auch abseits davon verläuft der Tag nicht ganz beständig. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen am Nachmittag zwischen 15 und 24 Grad.
- 14.-15. h Vom Bodensee bis zum Neusiedler See überwiegen am 14. August die sonnigen Abschnitte, in den südlichen Landesteilen zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig. Abgesehen von lokalen Regenschauern, bevorzugt im Zentralen Bergland, ist es niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 17 bis 25 Grad. Der 15. August bringt





- von Innsbruck ostwärts viele Sonnenstunden. In den westlichen Landesteilen wechseln hingegen sonnige Abschnitte mit Wolken. Zudem ziehen hier sowie in Osttirol und Kärnten teils gewittrigen Regenschauer durch. In der Folgenacht breitet sich der Niederschlag entlang der Alpennordseite bis ins westliche Niederösterreich aus. Bei Höchstwerten zwischen 19 und 27 Grad ist es im Seewinkel am wärmsten.
- 16.-17. G** Am 16. August ziehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken gebietsweise ein paar Regenschauer durch. Diese werden insbesondere im östlichen Flachland von Blitz und Donner begleitet. Die Luft erwärmt sich auf maximal 19 bis 26 Grad. Auch der 17. August bringt ein Wechselspiel aus Sonne und Wolken, wobei insbesondere in der Osthälfte die sonnigen Abschnitte überwiegen. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf 21 bis 29 Grad.
- 18. SW** Strahlend sonnig geht es durch den Tag. In den Abend- und Nachtstunden fällt dann vor allem in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland Regen. Es ist sommerlich warm mit Tageshöchstwerten zwischen 28 und 33 Grad.
- 19.-21. Tk** Eingelagert in eine südwestliche Höhenströmung greift eine Störungszone auf den Westen und Nordwesten Österreichs über. Von Vorarlberg bis nach Oberösterreich lockert am 19. August die Wolkendecke nur noch vorübergehend etwas auf und immer wieder regnet es, gebietsweise auch gewittrig durchsetzt. In der Osthälfte Österreichs überwiegt einmal mehr der sonnige Wettercharakter. Bevorzugt in den Abend- und Nachtstunden gehen aber auch hier teils heftige Regenschauer und Gewitter nieder. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf 19 bis 33 Grad. Auch am 20. August beeinflusst die nahezu ortsfeste Störungszone das Wetter an der Alpennordseite. Vom östlichen Flachland über die Südsteiermark bis nach Oberkärnten geht es trocken und sonnig durch den Tag. Abseits davon macht sich die Sonne rar und wiederholt fällt hier Regen, der meiste in der Folgenacht. Je nach Wolken und Sonne erwärmt sich die Luft auf 18 bis 33 Grad. Der 21. August bringt vielerorts trübes Wetter, nennenswerte sonnige Abschnitte gibt es vor allem im Rheintal sowie in Regionen entlang und nördlich der Donau. Regenschauer und Gewitter gehen bevorzugt im Berg- und Hügelland sowie in Osttirol und Kärnten nieder. Bis zum Nachmittag erwärmt sich die Luft auf 14 bis 22 Grad.
- 22. h** Am 22. August überwiegen im Westen die sonnigen Abschnitte, aber auch sonst scheint die Sonne zumindest zeitweise. Entlang und südlich des Alpenhauptkamms gehen lokale Gewitter nieder und die Temperaturen steigen auf 14 bis 24 Grad.
- 23.-24. TS** Am 23. August zeigt sich an der Alpennordseite sowie im Osten die Sonne zeitweise bis häufig, bis auf einzelne Wärmegewitter im westlichen Bergland geht der Tag hier niederschlagsfrei zu Ende. Abseits davon ziehen hingegen wiederholt Wolken, Schauer und Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 19 bis 30 Grad, mit den höheren Werten im Seewinkel. Auch am 24. August bleibt das Höhentiefl mit Zentrum über Italien in Österreich wetterbestimmend. Zwar überwiegt vor allem nördlich der Alpen sowie im Norden und Osten untertags der Sonnenschein, in der zweiten Tageshälfte ziehen aber bevorzugt im Berg- und Hügelland teils kräftige Regenschauer und Gewitter durch. Diese greifen gebietsweise auch auf das Flachland über. Die Temperaturen liegen zwischen 22 und 33 Grad.
- 25.-28. G** Geringe Luftdruckgegensätze prägen von 25. bis 28. August das Wetter im Ostalpenraum. Über weite Strecken überwiegen in dieser Zeit die sonnigen Abschnitte. Während dabei am 25. und 26. August bevorzugt im Berg- und Hügelland sowie im Süden Wärmegewitter nieder gehen, nimmt die Schauer- und Gewitterneigung in weiterer Folge ab. Bei Höchstwerten zwischen 26 und 33 Grad ist es sommerlich warm.
- 29. W** Von Vorarlberg bis ins Innviertel bringt ein schwacher Tiefdruckausläufer mitunter auch mehr Wolken und gebietsweise etwas Regen. Abseits davon überwiegt der Sonnenschein, in den Abend- und Nachtstunden entwickeln sich in den zuvor sonnigen Regionen teils kräftige Regenschauer und Gewitter. Je nach Wolken steigen die Temperaturen auf 21 bis 33 Grad.
- 30.-31. H** Am 30. August scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Bis auf lokale Wärmegewitter ist es niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf sommerliche 24 bis 32 Grad. Über weite Strecken dominiert am 31. August der Sonnenschein, oft zeigt sich der Himmel dabei sogar wolkenlos. In den Abend- und Nachtstunden gehen vor allem im westlichen Bergland einzelne Wärmegewitter nieder. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau und erreichen maximal 25 bis 33 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im August 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	0	#	#	#	#	0	0	69,3
Forsthof	1	3	3	2	2	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	2	5	3	3	3	0	0	97,4
Gänserndorf	2	9	6	3	4	0	0	97,6
Hainburg	2	23	11	4	6	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	3	2	1	2	0	0	97,6
Irnfritz	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	6	4	2	3	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	18	7	3	3	0	0	97,7
Krems	2	3	3	2	3	0	0	94,7
Mistelbach	2	6	4	3	3	0	0	97,4
Mödling	2	5	4	4	4	0	0	97,6
Payerbach	3	5	5	4	4	0	0	97,8
Schwechat	4	13	7	5	6	0	0	97,7
St. Pölten	3	10	8	8	8	0	0	97,7
Stixneusiedl	3	8	7	5	5	0	0	97,6
Streithofen	2	7	4	3	3	0	0	96,8
Traismauer	4	5	5	4	4	0	0	97,8
Tulln	1	2	2	2	2	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	3	3	2	2	0	0	92,5
Zwentendorf	2	9	8	4	4	0	0	97,6



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	15	60	44	22	40	0	0	97,6
Bad Vöslau	7	50	34	13	23	0	0	97,8
Biedermannsdorf	19	81	74	32	56	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	17	12	9	12	0	0	97,7
Forsthof	3	21	10	5	9	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	8	59	44	16	27	0	0	97,8
Gänserndorf	7	26	20	12	18	0	0	97,6
Hainburg	10	69	48	15	31	0	0	97,7
Heidenreichstein	4	11	9	5	8	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	9	30	22	12	19	0	0	97,8
Klosterneuburg	7	39	36	17	26	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	12	81	51	29	40	0	0	97,8
Krems	16	96	57	28	46	0	0	97,6
Mannswörth	18	86	63	34	53	0	0	97,8
Mödling	10	63	47	16	31	0	0	97,8
Payerbach	3	14	10	5	6	0	0	97,8
Poechlarn	14	99	64	24	44	0	0	97,7
Purkersdorf	9	38	24	14	23	0	0	97,8
Schwechat	13	67	55	22	46	0	0	97,8
St. Pölten	14	65	43	21	40	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	24	70	63	36	55	0	0	97,6
St. Valentin-A1	19	96	79	29	63	0	0	97,6
Stixneusiedl	6	26	20	11	18	0	0	97,5
Stockerau	19	97	76	30	56	0	0	97,6
Streithofen	1	11	9	3	7	0	0	97,5
Traismauer	9	38	24	13	22	0	0	97,8
Tulln	10	81	38	16	34	0	0	97,8
Vösendorf	13	84	57	26	48	0	0	97,8
Wiener Neudorf	17	76	58	31	58	0	0	97,6
Wiener Neustadt	8	47	32	16	30	0	0	95,3
Wolkersdorf	11	90	55	19	30	0	0	97,8
Zwentendorf	9	62	41	14	36	0	0	97,7



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	62	135	134	112	120	1	0	94,9
Annaberg	75	140	139	133	118	1	0	97,8
Bad Vöslau	79	165	165	126	127	3	0	97,8
Dunkelsteinerwald	66	145	144	121	126	1	0	97,7
Forsthof	90	142	142	134	128	3	0	94,4
Gänserndorf	74	155	155	124	137	6	0	97,7
Hainburg	79	162	161	129	138	9	0	97,6
Heidenreichstein	72	150	143	124	125	1	0	97,7
Himberg	74	139	139	119	130	6	0	92,1
Irnfritz	80	148	148	126	127	3	0	97,8
Kematen/Ybbs	59	122	120	101	107	0	0	97,8
Klosterneuburg	79	157	152	121	131	4	0	97,8
Kollmitzberg	80	136	134	126	125	3	0	97,8
Krems	67	154	153	127	130	3	0	94,8
Mistelbach	76	146	145	125	133	4	0	97,8
Mödling	78	146	144	124	132	3	0	97,8
Payerbach	91	#	#	#	#	2	0	72,1
Poechlarn	62	141	141	116	126	2	0	97,5
Purkersdorf	62	141	140	121	121	1	0	97,8
Schwechat	77	163	149	120	131	5	0	93,2
St. Pölten	67	154	147	116	126	3	0	94,8
St. Valentin-A1	55	129	128	101	117	0	0	94,6
Stixneusiedl	82	155	154	129	134	8	0	97,8
Streithofen	78	142	141	128	131	5	0	97,8
Tulln	63	144	140	111	124	1	0	97,8
Wiener Neustadt	77	145	141	119	128	5	0	90,8
Wiesmath	101	145	140	136	133	8	0	97,6
Wolkersdorf	73	162	157	121	127	4	0	97,8
Ziersdorf	66	157	155	129	140	7	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	111	102	112	100	110	110	117	98	112	104	104
02.	108	101	109	93	109	114	113	116	116	117	101
03.	104	103	106	80	104	101	106	101	94	98	103
04.	110	99	101	94	109	96	100	100	101	101	105
05.	119	114	125	119	122	143	140	110	133	114	111
06.	117	87	113	113	107	111	117	107	113	101	106
07.	107	111	120	104	120	139	144	108	126	111	101
08.	#	89	84	90	96	97	98	89	100	85	88
09.	#	81	110	135	112	115	121	111	110	121	95
10.	111	102	165	83	105	121	161	85	130	84	91
11.	107	82	104	102	107	107	114	93	100	90	102
12.	83	83	125	78	104	102	108	81	#	87	70
13.	81	78	82	64	79	88	89	62	Dfue	79	73
14.	106	99	98	88	97	103	100	98	#	99	101
15.	102	88	114	97	108	114	114	94	116	102	86
16.	86	73	80	65	79	74	73	70	73	70	78
17.	95	81	100	80	93	109	96	82	102	84	76
18.	118	95	102	103	103	104	104	99	102	93	108
19.	121	107	113	106	115	110	123	95	120	99	100
20.	107	100	133	120	129	126	138	99	129	102	94
21.	75	86	85	84	#	88	88	87	90	88	71
22.	98	84	96	88	#	93	103	100	98	96	84
23.	111	97	134	105	113	116	115	109	139	107	98
24.	123	107	121	123	123	128	125	131	123	130	97
25.	115	103	114	118	118	105	114	119	120	119	97
26.	116	105	105	116	120	110	102	134	107	123	105
27.	117	113	118	123	124	136	123	125	126	135	97
28.	124	118	111	136	126	138	142	123	126	125	102
29.	134	118	125	132	126	155	154	125	124	117	120
30.	115	94	122	115	127	136	137	117	132	129	108
31.	129	139	138	144	142	147	138	143	137	148	109





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	107	117	108	110	110	114	109	106	112	106	116
02.	115	110	104	121	114	95	111	102	113	97	107
03.	95	104	85	102	99	102	105	87	102	97	104
04.	100	115	98	96	102	106	103	100	104	98	111
05.	120	134	123	119	133	113	127	117	143	118	125
06.	105	125	114	109	116	108	119	100	117	110	116
07.	125	103	#	134	125	109	114	117	128	109	109
08.	90	99	#	91	88	84	99	89	98	#	94
09.	134	110	138	125	111	101	109	116	116	126	108
10.	109	110	93	108	136	127	121	110	124	99	98
11.	97	104	113	102	106	98	111	109	103	108	95
12.	92	88	88	104	109	143	91	96	107	95	77
13.	60	76	69	82	72	#	74	59	73	66	79
14.	98	103	105	103	93	#	95	89	#	89	100
15.	116	100	111	119	115	#	105	113	#	103	98
16.	70	79	78	71	73	#	84	63	72	67	81
17.	108	98	89	101	103	#	90	92	111	85	85
18.	122	115	113	111	104	#	112	110	106	110	128
19.	107	119	118	108	111	#	115	109	115	108	115
20.	114	108	131	123	139	#	122	134	128	124	107
21.	86	76	90	90	88	#	89	82	90	84	65
22.	92	89	99	91	91	99	99	87	96	97	88
23.	119	112	109	114	133	112	109	122	132	108	102
24.	142	120	133	124	121	112	124	123	124	120	116
25.	124	120	127	104	116	105	117	119	122	110	112
26.	101	122	122	115	103	100	119	105	105	119	114
27.	132	115	129	137	124	115	120	124	129	119	123
28.	132	126	135	140	123	114	128	120	126	147	117
29.	146	130	135	126	144	111	141	116	#	133	119
30.	124	114	126	135	122	119	122	112	131	116	105
31.	152	127	153	145	138	135	139	140	139	137	#



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	117	112	110	118	124	98	112
02.	106	120	112	77	108	106	121
03.	104	94	81	110	111	84	95
04.	102	107	95	105	108	88	97
05.	129	128	118	126	120	112	122
06.	116	114	102	115	125	100	109
07.	136	118	114	127	124	134	109
08.	102	101	92	87	86	86	95
09.	108	130	140	110	110	122	140
10.	137	120	102	139	121	103	94
11.	105	114	96	107	102	102	102
12.	109	98	88	141	137	88	90
13.	85	74	56	88	90	73	77
14.	101	102	89	103	101	86	99
15.	115	117	111	114	108	116	111
16.	75	74	58	83	87	64	72
17.	95	95	94	102	97	101	92
18.	104	111	105	105	113	105	114
19.	122	119	111	127	133	98	107
20.	126	128	111	130	122	114	112
21.	90	90	79	90	96	79	89
22.	101	102	91	111	105	86	95
23.	118	109	101	132	125	109	111
24.	116	122	126	127	131	125	141
25.	118	118	118	115	122	105	129
26.	103	118	110	108	116	115	119
27.	130	129	123	123	124	127	143
28.	133	140	122	122	125	130	145
29.	154	137	127	#	132	157	141
30.	144	125	114	#	132	120	128
31.	137	141	137	#	140	141	155



Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	43	37	25	28	0	100,0
Bad Vöslau	9	50	28	23	25	0	99,9
Biedermannsdorf	15	64	40	31	33	0	100,0
Gänserndorf	17	303	122	43	42	0	99,8
Hainburg	13	40	31	26	28	0	99,9
Heidenreichstein	12	55	36	26	28	0	99,8
Himberg	9	51	36	24	26	0	94,3
Kematen/Ybbs	9	27	23	17	20	0	99,8
Klosterneuburg-Verk.	17	111	56	36	38	0	100,0
Krems	12	58	37	25	29	0	99,7
Mannswörth	17	65	42	34	37	0	99,9
Mistelbach	15	110	58	32	35	0	100,0
Mödling	15	43	41	34	34	0	100,0
Schwechat	12	80	32	24	29	0	100,0
St. Pölten	12	42	33	31	32	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	16	182	47	34	37	0	100,0
Stixneusiedl	12	43	39	29	31	0	100,0
Stockerau	12	77	60	33	36	0	100,0
Streithofen	15	59	39	31	35	0	100,0
Traismauer	10	130	70	35	28	0	100,0
Tulln	11	43	33	25	27	0	92,7
Wiener Neudorf	16	215	78	45	58	0	100,0
Wiener Neustadt	18	50	44	38	37	0	97,8
Ziersdorf	15	72	42	32	36	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	14	6	11	16	11	11	8	7	16	12	14	14	13	11	13
02.	15	9	18	20	16	15	13	12	19	15	21	17	17	16	13
03.	10	5	10	10	10	11	6	6	12	10	11	11	10	7	10
04.	13	7	10	10	10	8	5	8	12	10	12	12	10	8	12
05.	12	7	16	16	10	11	8	8	14	10	16	12	12	16	10
06.	16	8	13	17	10	10	7	9	13	11	16	12	12	11	13
07.	12	10	17	23	13	9	9	7	18	14	18	15	17	14	12
08.	6	3	5	7	6	5	1	4	9	7	8	7	6	4	5
09.	10	7	13	13	11	11	6	7	17	12	16	11	13	10	11
10.	10	8	15	18	14	10	10	8	17	10	19	15	16	12	10
11.	8	5	9	9	7	7	5	5	12	9	11	10	10	6	7
12.	7	6	12	13	10	11	#	6	14	10	14	14	14	8	9
13.	8	4	5	8	7	5	#	4	11	9	9	8	9	6	8
14.	8	5	8	9	8	7	#	5	12	8	12	10	10	7	9
15.	8	5	10	14	10	7	5	4	12	9	12	10	10	7	6
16.	6	4	7	9	6	6	3	3	9	7	8	8	8	6	6
17.	9	5	12	25	8	9	5	7	13	9	12	8	11	8	9
18.	9	6	13	13	9	9	6	8	16	9	15	12	13	8	8
19.	7	5	11	14	12	6	6	5	14	9	14	13	13	8	7
20.	11	8	13	14	10	9	8	8	18	12	15	13	14	10	12
21.	5	3	7	7	6	6	5	2	10	6	10	6	10	5	5
22.	15	11	16	14	14	11	11	10	17	14	17	14	15	16	15
23.	18	14	21	18	15	16	14	12	21	20	21	18	20	18	17
24.	20	15	24	28	20	26	16	17	28	20	27	24	23	19	20
25.	14	12	13	13	12	15	6	10	16	12	14	11	15	12	12
26.	19	17	18	19	18	16	12	17	23	18	22	16	21	19	18
27.	21	21	25	27	22	22	19	16	33	25	32	28	28	24	24
28.	25	23	31	33	25	23	23	17	36	25	34	32	34	24	31
29.	20	19	30	43	26	21	24	14	34	20	32	32	29	24	21
30.	16	9	12	18	14	14	7	10	17	10	17	20	13	11	13
31.	21	17	25	28	23	23	19	15	29	19	30	26	25	22	20





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	16	11	11	16	9	15	12	14	14
02.	16	16	15	16	10	16	22	18	17
03.	10	9	8	10	6	11	7	13	11
04.	13	7	8	12	4	10	7	12	10
05.	13	10	9	14	10	11	17	14	14
06.	16	10	9	13	8	11	18	19	12
07.	16	15	11	13	9	12	19	19	12
08.	9	4	5	7	3	6	7	10	7
09.	14	11	10	13	9	11	17	15	11
10.	13	18	10	15	10	13	11	19	13
11.	9	6	6	10	6	8	6	12	10
12.	13	11	10	12	7	11	9	18	11
13.	10	4	7	9	5	8	5	11	7
14.	11	6	9	10	4	8	7	11	10
15.	8	8	6	11	6	7	7	13	11
16.	10	4	4	8	2	5	5	10	7
17.	12	5	6	12	6	8	8	13	9
18.	12	10	8	11	7	8	9	15	12
19.	12	10	10	11	6	8	7	15	11
20.	16	11	12	15	9	11	15	16	13
21.	9	7	10	7	4	3	4	13	10
22.	15	14	14	15	8	11	16	20	14
23.	18	18	16	20	11	12	24	24	18
24.	22	20	20	22	16	17	25	23	25
25.	13	10	9	13	10	8	15	15	13
26.	27	16	15	19	12	13	31	23	17
27.	28	25	24	27	19	21	37	27	26
28.	34	27	28	31	24	25	45	32	32
29.	26	29	27	27	35	#	40	#	29
30.	17	12	15	13	11	#	12	#	17
31.	22	22	33	25	19	#	27	26	27



PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	8	30	18	21	99,9
Schwechat	7	26	16	20	100,0
St. Pölten	8	29	19	23	100,0
St. Valentin-A1	8	31	14	17	100,0
Wiener Neudorf	8	46	22	26	100,0
Zwentendorf	7	28	19	20	99,9

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,17	1,31	0,42	0,33	0,26	0	99,5
Schwechat	0,17	0,52	0,31	0,27	0,26	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,25	0,84	0,41	0,37	0,36	0	98,7
Vösendorf	0,17	0,48	0,32	0,27	0,27	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

